



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Dezember 2009



NUP-Weihnachtskalender



Vom 1. bis zum 24. Dezember 2009 öffnet sich im Natur- und Umweltpark Güstrow der NUP-Weihnachtskalender. Täglich wird das erste Kind, das den Park besucht ein Überraschungspäckchen erhalten.

Nikolaus versteckt im NUP

Am 6. Dezember 2009 wird der Nikolaus im Natur- und Umweltpark Güstrow 10 kleine Päckchen verstecken. Wer an diesem Tag eines findet, kann sich auf eine kleine Überraschung freuen.

Wolfsspezialnacht

Wölfe, Eulen und Hexe bei Nacht

Am 29. und 30. Dezember 2009, 16:00 Uhr, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow zum Jahresausklang abenteuerliche Wolfsspezialnächte. Treffpunkt ist am Umweltbildungszentrum des Parks. Es geht durch den Wald der kapitalen Damhirsche zur Wolfshöhle und zum neunköpfigen Wolfsrudel. Das Wolfsgeheul ist schon von Weitem hörbar. Von der 100 Meter langen Brücke aus werden die Wölfe „Figo“, „Zidane“ und Gefolge mit Fleisch gefüttert. Im Anschluss geht es durch den Eulenwald, über den Moorpfad an einer Moorleiche vorbei zum Festplatz, wo schon ein kleiner Imbiss am Lagerfeuer, Knüppelkuchen und Hexe Broschinka auf die Gäste warten. Mit einer nächtlichen Tauchaktion am beleuchteten AQUA-Tunnel durch einen NUP-Taucher klingt der abenteuerliche Abend im NUP aus. Mit nur 7,00 Euro pro Person kann man beim nächtlichen Heulen der Wölfe dabei sein. Weitere Infos, Termine und Anmeldungen bitte unter NUP-Telefon 03843 24680.

Wölfe in der Dämmerung erleben

Monatlich finden abenteuerliche Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow statt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenwald zum Güstrower Wolfsrudel. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von den Hochwegen der neuen Raubtier-WG beobachten. Höhepunkt wird die Fütterung des Wolfsrudels sein. Die abendliche Wanderung kostet 7,00 Euro pro Person. Interessierte können sich unter NUP-Telefon 03843 24680 anmelden. Nutzen Sie die kostengünstige NUP-Kombikarte 10,00 Euro pro Person (NUP-Tageskarte und abendliche Wolfswanderung). So können Sie den NUP bei Tage und bei Nacht erkunden.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.10.2009 bis zum 14.11.2009 folgenden Fundgegenstände abgegeben:

Fahrräder, Handy, Tasche mit Bekleidung, diverse Schlüsselbunde

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr	8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do	8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat	9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

**Sonderöffnungszeiten
Weihnachten und Neujahr**

Städtische Galerie Wollhalle

24.12. und 31.12.	geschlossen
25.12. und 26.12.	13:00 bis 17:00 Uhr
01.01.	13:00 bis 17:00 Uhr

Museum Güstrow

24.12. und 31.12.	09:00 bis 13:00 Uhr
25.12. und 26.12.	13:00 bis 16:00 Uhr
01.01.	13:00 bis 16:00 Uhr



Impressum
 Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
 Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
 Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430;
 im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
 Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
 Markt 1, 18273 Güstrow
 Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
 Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
 Bildnachweis: S. 1 M. Gläser; S. 2 A. Eschbach-Rambow; S. 3 M. Passow; S. 10 G. Fromberg; S. 12 G. Bröcker, Kreismusikschule Güstrow; S. 15 Deutscher Feuerwehrverband, Ingenieurbüro KULTA GmbH; S. 17 D. Buber; S. 18 E. Garbe; S. 20 G. Fromberg
 Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters
 Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.
Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 15.12.2009 von 16:00 bis 18:00 Uhr.
 Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Weihnachten in der Barlachstadt

**Weihnachtsmarkt
12. – 20. Dezember**

11.12., 18:30 Uhr
Eröffnung des Weihnachtsmarktes

20.12., 17:00 Uhr
Weihnachtsverlosung auf der Rathausbühne. Danach erstrahlen 1000 Wunderkerzen für den Weihnachtsmann.



Tipps

7.12., 19:30 Uhr
Weihnachtskonzert im Dom

19.12., 17:00 Uhr
Weihnachtssingen in der Pfarrkirche

26.12., 10:00 Uhr
Bläsergottesdienst im Dom

27.12., 10:00 Uhr
Kantatengottesdienst im Dom

Im Glanz des festlich beleuchteten Rathauses erwartet vom Abend des 11. Dezember bis zum 20. Dezember ein weihnachtlicher Markt die Güstrower und ihre Gäste. Der Weihnachtsmann ist nicht nur mit Kutsche und Süßigkeiten unterwegs. Er hat auch eine Lostrommel dabei. Mit ein wenig Glück gibt es Geschenke vor dem Fest.



Kinderland

Das Kinderland im Rathausfoyer bietet auch in diesem Jahr Bastelspaß. Es ist werktags ab 15:00 Uhr und an Wochenenden ab 14:00 Uhr geöffnet. Unkostenbeitrag: 0,50 €

Norddeutsches Krippenmuseum

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit lädt mit einer neuen Ausstellung das Krippenmuseum in der Heilig-Geist-Kirche zu einem Besuch ein. Das Museum ist täglich von 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet.



18.12., 17:00 Uhr

„Lotta und der Weihnachtsmann“

Film



Der Weihnachtsmarkt ist montags bis sonnabends von 10:00 - 19:00 Uhr und an den Sonntagen von 13:00 - 19:00 Uhr geöffnet.



16.12.

Der Coca-Cola Truck macht von 15:00 bis 20:00 Uhr Station auf dem Markt.



**20.12.
14:00 und 16:00 Uhr**

„Der singende, klingende Weihnachtsbaum“

Weihnachtsprogramm für Kinder auf der Bühne vor dem Rathaus

Kunsthändlermarkt im Rathaus

19.12., 10:00 - 18:00 Uhr
20.12., 10:00 - 17:00 Uhr
Filzen, Patchwork, Malerei, Zinngießerei, Perlenmacher, Textiles, Glasbläser, Floristik, Töpfer

Weihnachtsprogramme der KITA's

14.12., 10:30 Uhr
„Butzemannhaus“

14.12., 15:00 Uhr
„Schlossgeister“

15.12., 14:30 Uhr
AWO-KITA „Kinderland“

16.12., 15:30 Uhr
„Bärenhaus“

Bühne vor dem Rathaus



Weihnachtsmann-termine

12.12. um 14:00 Uhr
13.12. um 11:00 Uhr
19.12. um 13:00 Uhr
20.12. um 11:00 Uhr



13.12., 16:00 Uhr
Theater „Liebreiz“ zeigt „Pippeljoentje und sein Engelchen“

Weihnachtsjurte an der Pfarrkirche

Basteln, naschen, Knüppelkuchen backen
Unkostenbeitrag: 0,50 €



„do-mix“ verzaubert auch in diesem Jahr die Besucher des Güstrower Weihnachtsmarkts.

12.12., 14:00 und 16:00 Uhr
19.12., 14:00 und 16:00 Uhr

Wir wünschen allen Güstrowern und ihren Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 08.10.2009

Öffentlicher Teil:

V/0057/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Wahl der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 07.06.2009 für gültig zu erklären.

V/0027/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 der Barlachstadt Güstrow mit der Veränderungsliste vom 22.09.2009.

V/0064/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in der Höhe von maximal 185.000,00 Euro zur Realisierung der Erschließung des „Freiraums Am Berge“, einschließlich Fortführung der Stadtmauer entlang des nordöstlichen Altstadtrandes. Der Beschluss beinhaltet

1. die Realisierung der Erschließung des Freiraums Am Berge entsprechend der im Lageplan (Anlage 1) dargestellten Planung sowie

2. die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung empfohlene Variante 5 zur Nachbildung der Stadtmauer und ihres Verlaufs (Anlage 2).

Die Baukosten unterteilen sich laut Kostenschätzung in 41.400,00 Euro -brutto- für die Stadtmauer und 123.950,00 Euro -brutto- für die Erschließungsanlagen.

Die benötigten Baunebenkosten belaufen sich auf 28.732,00 Euro -brutto-.

V/0094/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009, die Verwaltung zu beauftragen, einen Maßnahme- bzw. Abfolgeplan für die Umfeldverbesserung der Kongresshalle und für die Erweiterung der Parkplatzkapazitäten zu erarbeiten. Die Kosten für den Parkplatz mit der Zufahrt müssen aktualisiert und das Umfeld untersucht werden. Die städtischen Flächen sollen vorrangig einbezogen werden. Auch private Flächen und die Nutzung von Flächen südlich der Brücke sollte nicht außer Acht gelassen werden. Der Maßnahme- bzw. Abfolgeplan ist bis zum 31.12.2009 fertig zu stellen.

IV/1128/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen

während der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Insee gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/1231/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den einfachen Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Insee nach § 30 Abs. 3 BauGB bestehend aus:

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt. Die zusammenfassende Erklärung wird zur Kenntnis genommen.

IV/1203/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Beschlüsse-Nr. 504 - 15/96 vom 29.02.1996, 780 - 23/97 vom 23.01.1997, III/1496/03 vom 05.02.2004 und III/1528/03 vom 05.02.2004 des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens Nr. 24 - Östlicher Altstadtrand - Mühlentor aufzuheben.

IV/1213/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Erweiterungsgebiet Altstadt“ Güstrow, dass den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet „Erweiterungsgebiet Altstadt“ die Möglichkeit eingeräumt wird, auf Grundlage des vorliegenden Wertgutachtens von Herrn Dr. Unbehau und auf dem Wege von freiwilligen Ablösevereinbarungen, die im § 154 BauGB vorgeschriebenen Ausgleichsbeträge, vorzeitig zu entrichten.

Für die vorzeitige Ablösung kann ein Nachlass in Höhe von max. 20 % („Pionierabschlag“ und Abzinsung) gewährt werden. Der Nachlass für die freiwillige Ablösung wird der Höhe nach in Zonen gestaffelt und richtet sich nach der verbleibenden Laufzeit der Gesamt-sanierungsmaßnahme.

IV/1214/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 im Rahmen der Sanierungsmaßnahme „Schweriner Vorstadt“ Güstrow, dass den Eigentümern von Grundstücken im Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“ die Möglichkeit eingeräumt wird, auf Grundlage des vorliegenden Wertgutachtens von Herrn Dr. Unbehau und auf dem Wege von freiwilligen Ablösevereinbarungen, die im § 154 BauGB vorgeschriebenen Ausgleichsbeträge, vorzeitig zu entrichten.

Für die vorzeitige Ablösung kann ein Nachlass in Höhe von max. 20 % („Pionierabschlag“ und Abzinsung) gewährt werden. Der Nachlass für die freiwillige Ablösung wird der Höhe nach in Zonen gestaffelt und richtet sich nach der verbleibenden Laufzeit der Gesamtsanierungsmaßnahme.

IV/1215/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Rosenweg im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen.

Die Beitragspflichtigen sind zur Zahlung von Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen. Hierbei handelt es sich um die Kosten für die Teileinrichtungen Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung.

IV/1222/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Beschlüsse-Nr. 506 - 15/96 vom 29.02.1996 und 779 - 23/97 vom 23.01.1997 des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens Nr. 31 - Östlicher Altstadtrand - Gleviner Tor aufzuheben.

IV/1230/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009

a) die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 - Magdalenenluster Weg für den Bereich Wendeschleife Seestraße gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) und

b) die Einstellung des Planverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 - Magdalenenluster Weg für den Bereich Wendeschleife Seestraße.

V/0033/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Bootshäuser westlicher Inselsee (Beschluss-Nr. IV/0560/06 vom 19.10.2006).

IV/1232/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 38 - Goldberger Straße/Clara-Zetkin-Straße gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/1233/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 - Goldberger Straße/Clara-Zetkin-Stra-

ße und der Begründung in der Fassung vom Juli 2009 zu billigen und

2. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

IV/1234/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau-Ost Südstadt den Entwurf zur Neugestaltung der Friedrich-Engels-Straße, 3. Bauabschnitt und die Weiterbeauftragung der Planung mit einem Honorar von 36.519,60 Euro.

Für die Maßnahme ist der Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von max. 630.430,08 Euro (brutto) - vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landesförderinstitut, als Vorfinanzierung vorgesehen. Die anteiligen Kosten der AWG und des SAB sowie die Einnahmen der Umlage nach dem Kommunalen Abgabengesetz werden der Maßnahme Stadtumbau Südstadt nach Abschluss der Baumaßnahme zufließen, sodass abschließend Städtebauförderungsmittel in Höhe von 223.946,62 Euro zum Einsatz kommen. Darin enthalten ist der Eigenanteil der Stadt in Höhe von 74.650,00 Euro.

V/0023/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Leistung von außerplanmäßigen Haushaltsausgaben in der Haushaltsstelle 5621.9420 - Sportanlage Kessinerstraße - für die Sanierung der Sporthalle in Höhe von 203.200 Euro.

Deckungsquelle ist eine Entnahme aus der Rücklage und eine Finanzierung aus Sonderbedarfzuweisungen gemäß § 10 FAG M-V.

V/0036/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009

1. den Entwurf der Neufassung der 1. Änderung und der Begründung in der Fassung vom Juli 2009 zu billigen.

2. den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren zu beteiligen.

(Beschluss zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die Neufassung der 1. Änderung des Teilbebauungsplanes West 2a/I - Hasenwald - d. Red.)

V/0037/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von maximal 437.300,00 Euro für die Planung und Ausführung der Kapellenstraße. Darin eingeschlossen sind die Oberflächengestaltung und die anteilige Förderung am Misch-

wasserkanal. Die Planung der Erschließungsmaßnahme erfolgt im Jahr 2010, die Bauausführung ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

V/0038/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von maximal 442.500,00 Euro für die Planung und Ausführung der Baustraße. Darin eingeschlossen sind die Oberflächengestaltung und die anteilige Förderung am Mischwasserkanal. Die Planung der Erschließungsmaßnahme erfolgt im Jahr 2010, die Bauausführung ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

V/0046/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Änderungen der Gebietsabgrenzung gemäß Anlage 1 sowie, dass die Entwicklungsstrategien, Ziele und Handlungsfelder (Anlage 2 Pkt. 4 + Anlage 3) der weiteren Entwicklung des in der Anlage 1 gekennzeichneten Gebietes zugrunde gelegt werden.

Die Struktur-, Problem- und Potentialanalyse des Integrierten Handlungskonzeptes für das Fördergebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (Anlage 2 Pkt. 3) werden zur Kenntnis genommen.

Die angeführten Maßnahmen (Anlage 2 Pkt. 5) sind nicht Bestandteil dieses Beschlusses und bedürfen einer Einzelbeschlussfassung.

V/0029/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Bestellung von drei Beisitzern aus den Reihen der Verwaltung für die Bildung einer Einigungsstelle nach § 63 PersVG M-V.

V/0031/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die anliegende Neufassung des § 8 des Gesellschaftsvertrages der GIG Güstrow Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH.

V/0048/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow stellt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Angemessenheit der in der Hauptsatzung der Barlachstadt Güstrow vom 02.08.2006 § 10 festgelegten funktions- und sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige fest.

1. Die Überprüfung der Geldbeträge ist erfolgt. Die im § 10 der Hauptsatzung vom 02.08.2006 festgesetzten Geldbeträge sind aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes der ehrenamtlich Tätigen angemessen.
2. Die Überprüfung der Einwohnerzahl ist erfolgt. Das Statistische Amt M-V hat mit Stand vom 31.12.2008 30.445 Einwohner ermittelt. Eine Anpassung der Geldbeträge entfällt.

V/0025/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am

08.10.2009 die Aufhebung der Städtepartnerschaft mit der Stadt Valkeala.

V/0045/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 zur Unterstützung des Projektes Landesgartenschau 2014 in der Barlachstadt Güstrow die Einrichtung eines zeitweiligen Ausschusses „Landesgartenschau 2014“. Der Ausschuss soll alle Aktivitäten in Abstimmung mit dem Förderverein Landesgartenschau Güstrow e. V. begleiten und zusammen mit dem Bürgermeister im politischen Rahmen für das Projekt werben. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, ein tragfähiges Konzept zur Bewerbung Güstrow in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Landesgartenschau e. V. zu erstellen.

V/0045/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Bildung des zeitweiligen Ausschusses Landesgartenschau 2014 mit folgenden Mitgliedern und Stellvertretern:

Mitglied

1. Axel Wulf
2. Wilfried Minich
3. Detlef Steinecke
4. Bernd Lippert
5. Roswitha Faustmann
6. Lothar Fila
7. Steffen Geufke

Stellvertreter

- Katharina Krause
Stephan Murr
Fritz Schmiel
Klaus Biener
Roswita Dargus
Peter Hoff
Sascha Zimmermann

Fraktion/ZG

- CDU
CDU
DIE LINKE./Grüne
DIE LINKE./Grüne
SPD
GWB/FWG/E
FDP

V/0087/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen sowie die Wirtschaftlichkeit der Einführung eines elektronischen Sitzungsmanagements für die Stadtvertretung Güstrow zu prüfen. Der Prüfbericht ist der Stadtvertretung bis zum 31. Mai 2010 vorzulegen.

V/0089/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Barlachstadt Güstrow vom 22.09.2009

1. zum Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes M-V (Kreisstrukturgesetz) und
2. zum Entwurf eines Gesetzes über die Zuordnung von Aufgaben im Rahmen der Landkreisneuordnung
3. zum Entwurf eines Finanzausgleichsgesetzes 2010 und Doppelhaushalt 2010/2011 des Landes M-V.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0090/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009, den Pachtvertrag mit dem Wassersportverein Güstrow 1928 e. V. (Beschluss-Nr. IV/1009/08 vom 16.10.2008) zu ändern.

V/0085/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Einsatz von zusätzlichen Städtebauförderungsmitteln für den Abbruch der Kemläden an den Gebäuden Gleviner Straße 23-25 und damit der Erhöhung der Fördermittel. Die Maßnahme ist in der mittelfristigen Finanzierungsübersicht 2008-2012 bereits dargestellt. Der Fehlbetrag in Höhe von 35.000,00 Euro kann nach Auskunft der BIG-Städtebau M-V GmbH aus freiwerdenden Mitteln bzw. aus zusätzlichen Fördermitteln (Umwidmung von Rückbaumitteln) abgesichert werden.

IV/1226/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Verkauf des bebauten Grundstücks Gemarkung Güstrow, Flur 60, Flurstück 57/2 mit einer Grundstücksgröße von 116 m² an den Antragsteller.

IV/1216/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Verkauf eines Grundstücks Gemarkung Güstrow, Teilstück aus dem Flurstück 16/33, der Flur 2 in einer Größe von ca. 6.500 m² und die Verpachtung von zusätzlichen 13.852 m² (Teilstücke aus den Flurstücken 14/2, 15/2 16/25, 16/37, 16/33, 16/40 der Flur 2.

IV/1223/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 den Neuabschluss eines Landpachtvertrages rückwirkend zum 01.01.2009 mit der Agrar e. G. Güstrow. Nichtbewirtschaftungsfähige Flächen wie z. B. Ödland, Wege und Sumpf- und Wasserflächen sind hiervon nicht betroffen.

V/0032/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow genehmigt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 02.07.2009 zum Verkauf von Teilflächen aus dem Flurstück 36/1 der Flur 50 von Güstrow.

V/0044/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Festsetzung der Pachtpreise rückwirkend zum 01.01.2009 für bestehende Landpachtverträge. Nichtbewirtschaftungsfähige Flächen wie z. B. Ödland, Wege und Sumpf- und Wasserflächen sind hiervon nicht betroffen.

V/0091/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 die Einwilligung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

V/0092/09

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 08.10.2009 mit Einvernehmen des Bürgermeisters A. Schuldt bezüglich des Pachtvertrages sicherzustellen, so dass die Investition des Pächters realisiert werden kann.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über den einfachen Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselfsee

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in der Sitzung am 08.10.2009 die Satzung über den einfachen Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselfsee beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung nach § 30 Abs.3 BauGB hiermit bekannt gemacht. Der einfache Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselfsee tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung, die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Abteilung Stadtplanung während der Sprechzeiten

Dienstag: von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

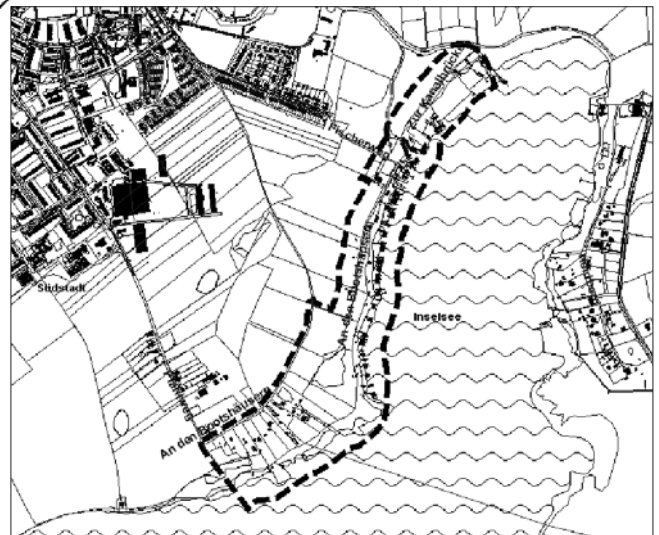
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB und der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die nach § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie die nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtlichen Mängel im Abwägungsvorgang sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselfsee schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Barlachstadt Güstrow, 28. Oktober 2009

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 58 - Bootshäuser westlicher Inselfsee

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 43 (Genehmigung Nr.16/2001) Flur 44 (Gen. Nr.14/2001), Flur 45 (Gen. Nr.15/2001) und Flur 50 (Gen.17/2001) wurden am 22.06.2001 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Nachtragshaushaltssatzung 2009 der Barlachstadt Güstrow

Aufgrund des § 50 KV M-V in der fortgeltenden Fassung gemäß § 16 KommDoppikEG M-V wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 8. Oktober 2009 und nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2009 werden

	erhöht um (Euro)	vermindert um (Euro)	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher (Euro) nunmehr festgesetzt auf (Euro)	
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	498.400	501.100	28.803.100	28.800.400
die Ausgaben	337.400	340.100	28.803.100	28.800.400
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.094.500	822.600	8.592.400	10.864.300
die Ausgaben	2.817.000	545.100	8.592.400	10.864.300

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon für Zwecke der Umschuldung	von bisher von bisher	0 Euro 0 Euro	unverändert auf unverändert auf	0 Euro 0 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	von bisher	0 Euro	verändert auf	740.700 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	2.400.000 Euro	unverändert auf	2.400.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden unverändert wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	200 v. H.
Grundsteuer B	350 v. H.
Gewerbsteuer	300 v. H.

§ 4

Zweckgebundene Einnahmen aus Spenden und sonstigen Zuwendungen Dritter dürfen nur entsprechend der Festlegungen des Zuwendungsgebers verwendet werden.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 04.11.2009 erteilt.

Güstrow, 5. November 2009

Schuldt
Bürgermeister



Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen sind im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, während der Sprechzeiten ausgelegt, so dass jeder Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen kann. Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Lohnsteuerkarten 2010

1. Die Lohnsteuerkarten 2010 sind bis zum 31.10.2009 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.

2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.

3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.

4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2010 zu Beginn des Kalenderjahres 2010 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2010 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.

5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2010 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.

6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.

7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.

8. Anträge auf

- Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
- Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbeziehung vorgelegt werden kann)
- Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
- Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
- Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.

9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.

10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2010 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
1. Dezember 2009
(Meldebehörde)

www.barlachstadt-guestrow.de

Ausschreibungen

Gewerbegebiet „Wolfskrögen“



Lagebeschreibung: Wolfskrögen 8

Katasterdaten: Gemarkung Güstrow, Flur 10
Flurstücke 65/10 und 134/50

Grundstücksgröße: 8.603 m²
(Verkauf von Teilflächen möglich)
Zuschnitt: ca. 90 m tief und 88 m breit

Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34. Es handelt sich um ein Gewerbegrundstück im Sinne des § 8 BauNVO.

Kaufpreis: Verkehrswert gemäß Angebot

Abwasserbeitrag: 70.510,09 Euro
(bzw. anteilig gemäß Teilfläche)

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow
Frau Zimmermann
Telefon: 03843 769-105
anett.zimmermann@guestrow.de

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 11. Februar 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt. Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt. Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Gleviner Straße 6

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert: 118.000,00 Euro
Aktualisierung erforderlich



Hollstraße 3

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert: 72.603,00 Euro
Aktualisierung erforderlich



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 71.581,00 Euro
Aktualisierung erforderlich

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Baustraße 33, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

SPD-Stadtfraktion:

Frauen macht Kommune!

Genau das ist der Titel und Aufforderung einer bundesweiten Kampagne des Frauenministeriums im Zeichen des Superwahljahres 2009 gewesen. Warum?: weibliche Mitbestimmung in Bundes- und Landesparlamenten beläuft sich auf ein Drittel, in Volksvertretungen auf kommunaler Ebene sogar nur auf ein knappes Viertel aller Mandate. Trotzdem Frauen und Mädchen ein wenig mehr als die Hälfte der Bevölkerung und Wählerschaft ausmachen und in Sachen Bildung bestens ausgestattet sind, sprechen die Zahlen über Führungspositionen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben eine andere Sprache.

Ich halte das für eine unerträgliche Situation. Leider haben im Ergebnis der Kommunalwahlen im Juni diesen Jahres nochmals weniger Frauen einen Platz in Gemeinde-, Stadtvertretungen und Kreistag in unserer Region errungen. In unserer Stadtvertretung sitzen sechs Frauen mit 31 Männern zusammen. Damit ist der Frauenanteil mit 16% sogar unterdurchschnittlich im Landesvergleich.

Aus eigenem Erleben weiß ich aber, dass das Interesse der Frauen an politischer Mitbestimmung größer ist, als die Anzahl der Mandate in Frauenhand vermuten lassen. Das macht Hoffnung. Wesentlich mehr Frauen hatten ihren Platz auf den Wahllisten. Schon der Kandidatur zur Wahl geht ein langer Prozess der Abwägung und Entscheidungsfindung voraus. Für Frauen ein Prozess, bei dem der Faktor Vereinbarkeit von Mandat-Beruf-Familie eine große Rolle spielt. Das macht die Entscheidung nicht leichter. Teilweise liegt es an Grenzen, die Frau für sich zieht; auch Bescheidenheit spielt da eine Rolle, teilweise sind es Faktoren, die Parteien und Wählervereinigungen durchaus beeinflussen könnten, wenn sie an wachsender politischer Mitbestimmung von Frauen interessiert sind. Listenplätze zum Beispiel oder Entschlackung kommunalpolitischer Abläufe oder effiziente Leitung und Moderation von Sitzungen oder Einsatz moderner Kommunikationstechnologien.

Ich glaube, dass Frauen anders und andere Politik machen. Sie greifen Themen auf, die für Männer oft nicht von Interesse sind. Und sie tun dies auch in anderer Art und Weise, kommunikativer und tiefgründiger. Genau deswegen habe ich mich entschlossen, zur Wahl zu kandidieren und habe dank Ihrer Wählerstimmen ein Mandat in der Stadtvertretung errungen. Zu meiner politischen Heimat habe ich die SPD gewählt.

Mir ist es wichtig, Fraktionsarbeit in diesem Sinne mitzugestalten und das besondere Erfahrungspotential als Frau in Entscheidungen zur Kommunalentwicklung einzubringen. Natürlich verbinde ich damit auch die Hoffnung, andere Frauen für die kommunalpolitische Arbeit öffnen zu können. Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung sind mir sehr wichtig. Aus diesem Grund habe ich mich für die Arbeit im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung entschieden, wo wichtige Entscheidungen zur Strukturentwicklung der Stadt fallen, die für die Lebenswelt von Familie und Frau große Wirkung entfalten.

Noch etwas: Kommunalpolitik benötigt mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung. Ich möchte beitragen, politische Entscheidungen und politische Arbeit zu kommunizieren und damit nachvollziehbarer zu machen. Was mitunter als unklug und wenig durchdacht erscheint, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Ergebnis kluger Abwägung verschiedenster Einflussfaktoren und Interessenslagen. Besuchen Sie Ihre Stadtvertretung, fragen Sie mich und Ihre Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter! Besonders Schülerinnen und Schüler sollten uns Abgeordnete stärker in Anspruch nehmen. Mehr Gespräch führt zu mehr Wissen und

Entscheidungsfähigkeit, auch hinsichtlich des eigenen politischen Engagements.

Besonders an die Frauen gewandt, zum Schmunzeln und Nachdenken, ein Zitat von Käthe Strobel:

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.“

Roswita Dargus

Mitglied der SPD-Fraktion der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion:

Neue Ideen für eine familienfreundliche Stadt!

Für die CDU-Fraktion ist es in den vergangenen Jahren ein besonderes Anliegen gewesen, die Attraktivität der Stadt Güstrow bezüglich der Familienpolitik zu erhalten und auszubauen. Innerhalb des kommunalen Gestaltungsspielraums haben wir uns intensiv für den Ausbau der Infrastruktur zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern eingesetzt. Konkret haben wir einen Familienbericht der Stadt Güstrow auf den Weg gebracht, die Prüfung zur Einführung eines Familienpasses angeregt sowie die Gründung eines Familienbündnisses für unsere Stadt initiiert.

Familie nimmt mit Sozialisation und Erziehung eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahr. Kinder erfahren hier Liebe, Zuwendung und soziale Bildung. Schon früh lernen Kinder gegenseitiges Einstehen füreinander, soziale Kompetenz und Verantwortung in der Familie kennen. Familie ist deshalb nicht nur das humane, sondern auch das soziale Fundament unserer Gesellschaft.

Ziel muss es sein, die Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen unserer Stadt zu entwickeln!

Deshalb wird die Förderung junger Familien auch zukünftig für die Mitglieder der CDU-Fraktion im Mittelpunkt politischen Handelns stehen. Güstrow hat nur dann langfristige Zukunft, wenn Familien mit Kindern hier ihre Zukunft sehen. Als weiteren Baustein einer familienfreundlichen Stadt werden wir zur nächsten Stadtvertreterversammlung den Antrag stellen, eine Internetplattform für Familien in Güstrow zu entwickeln. „Familienseiten“ für Güstrow - auf denen Informationen für Familien mit Kindern und natürlich auch für Paare, die eine Familie gründen möchten, angeboten werden.

Katharina Krause

Familienpolitische Sprecherin der CDU-Stadtfraktion

FDP-Stadtfraktion:

Geschichtsaufarbeitung fängt bei der eigenen Person an

Der Kreistag hat im November die Überprüfung aller Kreistagsmitglieder auf eine inoffizielle Mitarbeit beim ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit beschlossen. Dies ist ein wichtiger Schritt im Umgang mit der Geschichte. Deshalb erachtet die FDP-Stadtfraktion Güstrow eine solche freiwillige Überprüfung auch für die ehrenamtlichen Mandatsträger unserer Stadtvertretung für angemessen und notwendig. 20 Jahre Mauerfall - Ist da nicht genug Zeit ins Land gegangen? Sollten wir nicht vergessen? Wer ein Vergessen fordert, meint wohl eigentlich ein Verdrängen! Die FDP-Fraktion sagt Nein zu Relativierungen, Nein zu der These, der ehrliche und selbstkritische Umgang mit der DDR-Geschichte könne abgebrochen werden. Am 27. Oktober 1989 sind 20.000 Menschen in Güstrow für freie Wahlen, Bürgerrechte, Demokratie und ein Ende der Bespitzelung durch IM's auf die Strassen gegangen. Heute sind freie Wahlen eine Selbstverständlichkeit. Demokratie mag beschwerlich sein

und die Wahlentscheidung nicht immer einfach. Herausragende Errungenschaften der friedlichen Revolution bleiben sie dennoch. Es war in der DDR eben nicht möglich einer Wahl ohne Furcht vor Repressalien fernzubleiben. Unmöglich war auch die offen ausgesprochene Beschwerde über die Politik oder gar einzelne Politiker. Heute Selbstverständlichkeiten - damals Grund für Demonstrationen Tausender. Weil freie Wahlen aber eine fundamentale Errungenschaft sind, sollten die Bürger wissen, wer sie kommunalpolitisch vertritt und welche Geschichte hinter dem Menschen steht. Nicht um jemanden zu verurteilen, sondern um jemanden beurteilen zu können. Die steigenden Antragszahlen bei der Birthler-Behörde belegen das ungebrochene Interesse an der Aufarbeitung. Es liegt im ureigensten Interesse der kommunalen Vertreter ihren Beitrag für Transparenz zu leisten und einen ehrlichen Umgang mit sich selbst zu pflegen. Die Notwendigkeit einer fortbestehenden Geschichtsaufarbeitung war bei der Veranstaltung „20 Jahre friedliche Revolution in Güstrow“ spürbar. Aktive Bürgerrechtler aus der Wendezeit haben eindrucksvolle Worte über jenes gefunden, was die Menschen damals bewegt hat. Die erste frei gewählte und zugleich letzte DDR-Volkskammer hat mit ihrem Beschluss zur Errichtung der Stasi-Untertage-Behörde den Grundstein für die geschichtliche Aufarbeitung gelegt. Weil sie, auch aus der Erfahrung der Nachkriegszeit, um die Bedeutung dessen wusste. Ich verstehe die Überprüfung auf eine IM-Tätigkeit beim MfS als Zeichen der notwendigen Aufarbeitung der DDR-Geschichte und des Respekts gegenüber dem Wähler. Aber auch als Signal an die Nachwuchsgeneration. Wenn wir von Jugendlichen erwarten, sich mit der DDR-Geschichte auseinanderzusetzen, sollten wir vorbildhaft mit der selbstkritischen Würdigung vorangehen. Diesem Mindestanspruch sollte jeder Stadtvertreter für sich und seine eigene Person gerecht werden.

Sascha Zimmermann

Vorsitzender der FDP-Stadtfraktion

Fraktion GWB/FWG/EB

Zunächst möchte ich unsere Fraktion vorstellen.

Sie besteht aus je zwei Mitgliedern des Güstrower Wählerbundes (Dr. Gerhard Jacob und Peter Hoff), der Freien Wählergemeinschaft (Lothar Fila und Walter Lindemann) und dem Einzelbewerber Kurt-Werner Langer. Die Fraktion ist in dieser Zusammensetzung aus der Konsequenz des Ergebnisses der letzten Kommunalwahl entstanden.

Gemeinsam wollen wir uns nun den Herausforderungen in unserer Heimatstadt stellen und unsere Abgeordnetentätigkeit am Nutzen für Güstrow und seine Bürgerinnen und Bürger ausrichten. Dabei wissen wir wohl, dass die Bäume nicht endlos in den Himmel wachsen werden und das knapper werdende Geld uns sehr enge Grenzen aufzeigen wird. Ein Schwerpunkt wird deshalb in der Zukunft sein, für gesunde städtische Finanzen zu sorgen und die Ausgaben - wie die Einnahmenseite beginnend mit dem Haushalt 2010 kritisch zu bedenken.

Jeder wird nachvollziehen können, dass gesunde städtische Finanzen immer auch abhängig sind von einer gesunden wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt.

Das Bemühen um Neuansiedlungen gerade im produzierenden Bereich hat nach wie vor herausragende Bedeutung.

Unsere Fraktion wird sich hier einbringen und auch entsprechende Aktivitäten anderer Fraktionen unterstützen.

Lothar Fila

Fraktionsvorsitzender

Schloss Güstrow lädt ein:



Maria im Wochenbett, Lübecker Meister, 1435, Detail der Maltafeln des Neustädter Altars, Schloss Güstrow. Foto: G. Bröcker

Klavierabend mit Eifrun Gabriel, Leipzig

12.12.2009, 19:00 Uhr, Festsaal Schloss Güstrow

Auswahl aus:

Schumann: Fantasiestücke op. 12

Mendelssohn Bartholdy: Lieder ohne Worte

Schostakowitsch: Puppentänze

Chopin: Nocturne, Berceuse, Walzer und Mazurken

In der Konzertpause: Betrachtung der *Anbetung des Kindes und der Maria* im Wochenbett auf dem Neustädter Altar von 1435. In Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Altertumsverein Güstrow e. V.

„Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen“ - Betrachtungen zu Weihnachten in der Mittelalterabteilung des Güstrower Schlosses

2. Adventssonntag, 06.12.2009, 11:30 Uhr
Weihnachten und der Neustädter Altar mit Achim Dugge

3. Adventssonntag, 13.12.2009, 11:30 Uhr
Weihnachtsgeschichten in der Mittelalterabteilung des Güstrower Schlosses mit Achim Dugge

4. Adventssonntag, 20.12.2009, 11:30 Uhr
Weihnachten und der Neustädter Altar mit Achim Dugge

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2009, 14:00 Uhr
Zweimal Weihnachten - die Weihnachtsbilder des Neustädter Altars mit Dr. Regina Erbenbraut

Für Kinder ab 3 Jahren

Am 15./16./17./18./22. und 23.12.2009, um 10:00 Uhr
Märchen im Turm mit Monika Lehmann

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage und Neujahr 2009/2010:

24.12.2009: geschlossen

25.12.2009: 12:00-17:00 Uhr; 26.12.2009: 10:00-17:00 Uhr

31.12.2009: 10:00-16:00 Uhr; 01.01.2010: 12:00-17:00 Uhr

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, 18273 Güstrow

Telefon: 03843 7520, info@schloss-guestrow.de

www.schloss-guestrow.de

Weihnachtskonzert mit Märchenballett

„Die Schneekönigin“ mit dem Tanzensemble der Kreismusikschule Güstrow



Mit einer besonderen Vorstellung zum Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Güstrow am 05.12.2009 um 17:00 Uhr im Ernst-Barlach-Theater ist in diesem Jahr unter anderem das Tanzensemble unter der Leitung von Tanzpädagogin Maria-Juliane Paschen zu sehen. Das Märchenballett „Die Schneekönigin“, welches im Dezember 2006 im Ernst-Barlach-Theater mehrmals erfolgreich aufgeführt wurde, erlebt eine Neuauflage. Allerdings in gekürzter Fassung. Mit etwa 30 Minuten wird es den zweiten Teil des Weihnachtskonzertes - im ersten Teil haben die Instrumentalsolisten und -gruppen ihren Auftritt - füllen. Die 45 Tanzmäuse, im Alter von 6-30 Jahren, fiebern ihrem großen Auftritt schon entgegen. Nicht nur, weil sie das Märchen von Hans Christian Andersen kennen und mögen, sondern weil die vielen neuen Tanzschritte und Tanzsequenzen ganz passend zu den jeweiligen Figuren erlernt wurden. Tanzpädagogin Maria-Juliane Paschen entwarf eine Choreografie in Anlehnung an das Andersen-Märchen, die anspruchsvoll aber verständlich ist. **Für jeden, der sich das nicht entgehen lassen möchte: Karten gibt es direkt an der Vorverkaufskasse des Ernst-Barlach-Theaters oder unter 03843 684146.**



Auch die Gruppe „Kunterbunt“ unter der Leitung von Frau Thiele bereitet sich emsig auf das Weihnachtskonzert vor.

Die Uwe Johnson-Bibliothek lädt ein:



„Kerzenschein und Wein“ mit Otto von Ossen
am 11. Dezember um 19:30 Uhr in der Bibliothek



Wenn Sie die Eröffnung des Güstrower Weihnachtsmarktes so richtig stimmungsvoll ausklingen lassen wollen, sind Sie herzlichst in die Uwe Johnson-Bibliothek eingeladen, wo OTTO (Dietmar O. Schmidt) bei Kerzenschein und Wein seine schönsten Liebeslieder und Balladen präsentiert. Und da wir uns in der schönsten Zeit des Jahres befinden, singt der „Ossenkopp“ natürlich auch noch Weihnachtslieder zur Gitarre. Und wenn Sie wollen, wird der vorweihnachtlichen Stimmung noch in zwei bis drei humorvollen Weihnachtsgeschichten Rechnung getragen. Um diese kümmern sich dann Sabine Moritz und Ingeborg Schulz.

Weihnachten in der Bibliothek

Tippi Tuppi oder:
Ene mene meck die Maus ist weg

Sabine Zinnecker vom Dorftheater Siemitz erzählt eine abenteuerliche Geschichte über den Mut, in die weite Welt hinaus zu ziehen, mit Musik zum Lauschen und zum Mitmachen.

Wann und Wo:
am 13. Dezember um 15 Uhr
in der Uwe Johnson-Bibliothek

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2 Tel.: 03843-72620

„TIPPI TUPPI oder: ene mene meck, die Maus ist weg“

Alle Jahre wieder, laden wir am 13. Dezember um 15:00 Uhr zur nachmittäglichen Weihnachtsveranstaltung in die Bibliothek ein. Sabine Zinnecker vom Dorftheater Siemitz erzählt eine abenteuerliche Geschichte über den Mut, in die weite Welt hinaus zu ziehen. Und dies tut sie noch zur Freude aller Kinder und Erwachsenen mit Musik zum Lauschen und Mitmachen.

Kinder, schnappt Euch Oma und Opa oder Eure Eltern und lasst Euch diese Geschichte nicht entgehen!

www.guestrow.de/kultur-und-bildung/uwe-johnson-bibliothek.html

Weihnachtssaison 2009 im Norddeutschen Krippenmuseum

Sie waren noch nicht im Krippenmuseum? Einen Besuch dieser einzigartigen Präsentation von Weihnachtskrippen aus aller Welt sollten Sie sich nicht entgehen lassen, denn gerade in der Adventszeit ist die Heilig-Geist-Kirche ein Ort der Besinnung.



Mechthild Ringguth aus Hamburg hat über 40 Jahre in ca. 60 Ländern Weihnachtskrippen zusammen getragen. Zur Sammlung zählen rund 350 Krippen aller Kontinente. Die Krippen sind zum Großteil Auftragswerke, gefertigt von einheimischen Künstlern, die mit ortstypischen Materialien und mit ihrer Kunstfertigkeit sowie der eigenen christlichen Glaubensauffassung die Weihnachtsgeschichte gestaltet haben. Die Vielfalt der Formen, des Materials, der Größe und Gestaltung ist auch ethnologisch sehr interessant und unterstreicht die Einmaligkeit und den Wert dieser Sammlung. Vor Saisonbeginn erfolgte ein Umbau der Ausstellung in der 1. Etage, denn hier werden nun auch Weihnachtskrippen gezeigt, die zuvor im Kloster in Helfta zu sehen waren.

Geöffnet hat das Museum ab dem 1. Advent bis zum 16. Januar täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr. Führungen sind nach Abstimmung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Und wer Glück hat, trifft die Sammlerin, Mechthild Ringguth, persönlich an, die gern Fragen beantwortet und über jedes ihrer „Krippen-Kinder“ eine Geschichte parat hält.

Die Mitglieder des Freundeskreises, die ehrenamtlich die Ausstellung betreuen, würden sich sehr über neue Mitstreiter freuen. Wenn Sie den Freundeskreis unterstützen möchten, können Sie sich persönlich in der Heilig-Geist-Kirche (Ecke Gleviner Straße) oder unter Telefon 466744 melden.

**Norddeutsches
Krippenmuseum**

Krippen aus aller Welt

Barlachstadt Güstrow
Heiligengeisthof 5
Telefon: 03843 466744

1. Advent - 15.01. und Juni - Sept.
täglich 10 - 17 Uhr
16.01. - 31.05. und Okt. - Nov.
Di - So 11 - 16 Uhr

Europäische Route der Backsteingotik

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

- je So 10:00 Gottesdienst
je 1. So Kindergottesdienst
An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.
- 24.12. Heiligabend Christvespern
15:30 mit Krippenspiel
17:00 mit Güstrower Kantorei
- 25.12. 10:00 1. Weihnachtstag, Gottesdienst
- 31.12. 17:00 Silvester, Gottesdienst

Gerd-Oemcke-Haus

- 13.12. 10:00 3. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.12. 15:00 Heiligabend, mit Krippenspiel
- 25.12. 10:00 1. Weihnachtstag
- 31.12. 15:00 Silvester, Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche in Suckow

- 24.12. 17:00 Heiligabend, Christvesper

Domgemeinde

- je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst
- 24.12. Heiligabend Christvespern um
14:00 mit Krippenspiel/Kinderchor
15:30 mit Kantorei/Krippenspiel
17:00 mit Jugendchor
18:30 meditative Texte und singen
22:30 Heilige Nacht
- 25.12. 10:00 1. Christtag
- 26.12. 10:00 2. Christtag gemeinsamer Bläsergottesdienst
- 27.12. 10:00 Kantatengottesdienst mit Teilen aus dem Messias mit der Güstrower Kantorei
- 31.12. 17:00 Silvester mit Abendmahl
- 01.01. 10:00 Bildpredigt

Besondere Veranstaltungen

- 07.12. 19:00 Weihnachtskonzert Weihnachtsoratorium, Op. 90 „Die Geburt Christi“ H. von Herzogenberg
- 09.12. 14:00 Seniorenadventsfeiern der Pfarrgemeinde Musik mit Chören der Region zum Güstrower Weihnachtsmarkt in der Pfarrkirche (bitte Aushang beachten)
- 14.12. 17:00 Güstrower Doppelquartett
- 18.12. 17:00 Güstrower Mädels
- 19.12. 17:00 Advents- und Weihnachtsingen (Kinder-, Jugend- und Bläserchor der Güstrower Kantorei)
- 19.12. 16:00 Krippenspiel unter freiem Himmel im Wichernhof Dehmen
- 31.12. 21:00 Silvesterkonzert (30 min. Orgelmusik) in der Pfarrkirche

Seniorenheime

- 01.12. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten
- 01.12. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße
- 07.12. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus
- 08.12. 10:00 Gottesdienst, Hollstraße
- 15.12. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten
- 22.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst Hollstraße
- 24.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst, Am Rosengarten
- 23.12. 15:30 Weihnachtsgottesdienst, St.-Jürgens-Weg
- 17.12. 14:00 Weihnachtsfeier, Seniorenklub Zuversicht, Platz der Freundschaft 14a
- 17.12. 14:00 Weihnachtsfeier, Seniorenklub Miteinander, 1-2 Buchenweg

Landeskirchliche Gemeinschaft

- 06.12. 17:00 Gottesdienst mit Gitarrenchor
- 13.12. 15:00 Gottesdienst mit Kaffeetrinken
- 20.12. 17:00 Gottesdienst
- 24.12. 17:00 Gottesdienst mit Krippenspiel

- 27.12. 17:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Ganz neu gibt es jetzt einen Spielkreis für Krabbel- und Kleinkinder mit ihren Eltern immer dienstags von 09:30 bis 11:00 Uhr.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

- je Fr 19:30 Bibelgespräch
- je So 10:00 Gottesdienst mit Kinderkirche
- 04./18.12. Kinderclub (16:30 bis 18:00 Uhr) für Kinder von 5 bis 10 Jahren bei Familie Höller, Gustav-Adolf-Str. 14
- 08.12. 09:00 Vormittag für Frauen im Advent
- 24.12. 16:00 Weihnachten anders – ein Kindermusical
- 27.12. 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
- 01.01. 15:00 Gedanken zum Neuen Jahr mit Kaffee

Katholische Pfarrgemeinde

- So 10:00 Heilige Messe
- Sa 18:00 Heilige Messe
- 02.12. 06:00 Roratemesse
- 09.12. 06:00 Roratemesse
- 24.12. 16:00 Familiengottesdienst
22:00 Christmette
- 25.12. 10:00 Heilige Messe
- 26.12. 10:00 Heilige Messe
- 27.12. 10:00 Heilige Messe
- 31.12. 16:00 Jahresschlussandacht
- 01.01. 10:00 Heilige Messe 2010

Neuapostolische Kirche

- 05.12. 15:30 Weihnachtsfeier in der Kirche
- 06.12. 10:00 Live-Satelliten-Übertragung zum Gottesdienst
- 12.12. 16:00 Adventskonzert in der Kirche
- 25.12. 09:30 Weihnachtsgottesdienst
- 27.12. kein Gottesdienst
- 31.12. 17:00 Silvester-Gottesdienst
- 01.01. 10:00 Neujahrs-Gottesdienst 2010

Johannische Kirche / Haus der Generationen

- 06.12. 11:00 Gottesdienst
- 20.12. 11:00 Gottesdienst

6. Deutscher Feuerwehrverbandstag in Güstrow

Ein Rückblick

Bewahren, verändern, Zukunft gestalten – unter diesem Motto schlug der 6. Deutsche Feuerwehr-Verbandstag des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) den Bogen vom Mauerfall vor 20 Jahren zur Zukunft des Feuerwehrwesens. Ca. 500 Feuerwehr-Führungskräfte und Spitzen aus Politik und Wirtschaft nahmen in Güstrow an der Veranstaltung des Spitzenverbandes der deutschen Feuerwehren teil. Am 5. November führte die Stadt Güstrow als Auftakt dieser bundesweiten Veranstaltung die Straßenwidmung für die Zufahrt zur Feuerwehr in der Neukruger Straße durch. In Anwesenheit von Führungskräften der bundesdeutschen Feuerwehren, der Kommunalpolitik und der Familie Bever wurde die Straße auf „Landesbrandmeister-Bever-Straße“ gewidmet. Dies ist ein sichtbares Zeichen des Danks für das langjährige Engagement von Wilhelm Bever sen. (1938-1860). Der Buchdrucker trat mit 25 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow bei, deren Vorsitzender er von 1905 bis 1914 war. Bis 1933 war er Vorsitzender des Mecklenburger Feuerwehrverbandes und zugleich Vorstandsmitglied der Güstrower Feuerwehr. Im Jahre 1920 wurde Wilhelm Bever sen. zum Ehrenbranddirektor seiner Güstrower Wehr ernannt. Ein Jahr später setzte er als Stadtrat und Dezernent für das Feuerlöschwesen der Stadt Güstrow den Kauf einer Automobilspritze durch – diese war erst die zweite ihrer Art in Mecklenburg und bewährte sich bei zahlreichen Bränden. Auch eine elektrische Feuermelde- und Alarmanlage wurde auf Bevers Initiative installiert. Im Druckhaus des Buchdruckermeisters wurde neben Tagespresse auch bis 1938 die Mecklenburgische Feuerwehr-Zeitung redigiert, gedruckt und über die Freiwilligen Feuerwehren des Landes vertrieben. Wilhelm Bever sen. wurde

für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.



Bürgermeister Schuldt begrüßte den Präsidentialrat des DFV im Rathaus in Anwesenheit von Stadtvertretern und Amtsleitern der Verwaltung.

Beim Mecklenburg-Vorpommern in der Sport- und Kongresshalle nahmen am 6. November neben Ministerpräsidenten Erwin Sellering ca. 500 Gäste teil. In einer Podiumsdiskussion wurde an den Mauerfall vor 20 Jahren erinnert. Insbesondere wurde durch die Teilnehmer die Zusammenarbeit der deutschen Feuerwehren nach dem Mauerfall betrachtet. Neben Ehrenpräsident des DFV Struve nahmen auch der erste Landesfeuerwehrverbandsvorsitzende Rolf Schomann, der erste Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns nach der Wende, Professor Alfred Gomolka, und der Ministerpräsident an der Diskussion teil. Gomolka lobte das Engagement der Feuerwehren damals und jetzt: „Feuerwehr war und ist ein wichtiges Beispiel für die Verbundenheit der Menschen mit ihrem Ort, ihrer Region. Der Verdienst der Feuerwehrleute geht weit über die unmittelbare Hilfe vor Ort hinaus.“

„Die Wiedervereinigung der Feuerwehren wurde geleistet, weil alle fühlten, dass wir zusammengehören – wir haben schließlich alle dasselbe Ziel. Wenn wir diesen Funken der Begeisterung und des Aufbruchs wieder entzünden, brauchen wir keine Angst für die Zukunft zu haben!“, erklärte Hinrich Struve, der als DFV-Präsident der Wende den Aufbau der Feuerwehrverbände im Osten initiierte. Der Samstagmorgen begann mit einem Ökumenischer Feuerwehr-Gottesdienst im Dom zu Güstrow. Höhepunkt der 56. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes am 7. November war die Wahl des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes. Hans-Peter Kröger wurde mit einem überwältigenden Ergebnis wiedergewählt und führt den Verband in den nächsten sechs Jahren.

Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Lorenz Caffier bat in seinem Grußwort darum, dass Feuerwehren und Politik angesichts der demografischen Entwicklung gemeinsam nach Lösungen suchen. Landrat Lutz da Cunha sah die Gesamtgesellschaft etwa bei den Themen Öffentliche Anerkennung, Absicherung und Freistellung für das Ehrenamt in der Pflicht.

Diese Veranstaltung ist das bedeutendste Ereignis in der 141-jährigen Geschichte der Güstrower Wehr. Der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch die Teilnehmer eine sehr gute Veranstaltungsvorbereitung und mit dem Deutschen Feuerwehrverband und Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern eine gute Zusammenarbeit bescheinigt. Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein besonderer Dank für ihre fleißige Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an den Ortsverband des Technischen Hilfswerkes für die Unterstützung.

H. Möller, Wehrleiter (Quelle: PM DFV)

Lange Straße wird Einbahnstraße Verkehrsfreigabe am 11. Dezember 2009

Planmäßig endete nach 8-monatiger Bauzeit Mitte November die Sanierung der Langen Straße. Da das Großpflaster im Bereich der Fahrbahn noch einige Zeit „liegen“ muss, bevor der Verkehr wieder rollen kann, ist die Verkehrsfreigabe für Mitte Dezember geplant. Bürgermeister Schuldt wird diesen offiziellen Akt am 11. Dezember im Beisein der am Bau Beteiligten, Vertreter der Güstrower Stadtvertretung und Bewohner der Langen Straße vollziehen.



Mit 325 Metern zählt die komplett sanierte Lange Straße zu den längsten Straßen im Sanierungsgebiet und hat aufgrund ihrer Lage als östliche Haupterschließung der Altstadt eine besondere Bedeutung. Die Gesamtmaßnahme wurde in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Abwasserbetrieb, den Güstrower Stadtwerken und der Barlachstadt Güstrow durchgeführt. Sie beinhaltete die Erneuerung der Gas-, Wasser und Stromversorgung, die Arbeiten am Mischwasserkanal mit den Hausanschlüssen und Schächterneuerungen (der Mischwasserkanal wurde bereits 2008 im Inlinerverfahren instand gesetzt) sowie die Neugestaltung der Straße, der Gehwege, der Nebenanlagen und der Straßenbeleuchtung.



Verschiedene Materialien und Gestaltungselemente kamen zum Einsatz, die den Charakter der einzelnen Abschnitte hervorheben. Besonderes Augenmerk wurde auf die Barrierefreiheit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gelegt. Bordsteinabsenkungen und die Form der Pflasterung erleichtern insbesondere älteren Menschen aber auch Eltern mit Kinderwagen das Überqueren der Fahrbahn. Ein Angebotsstreifen für Radfahrer wurde integriert, Fahrradständer und 2 Bänke vor dem Palais Lange Straße 41 aufgestellt.



Aufpflasterungen sollen ebenso wie die veränderte Verkehrsführung zur Verkehrsberuhigung beitragen. Die Lange Straße wird Einbahnstraße, die nur aus Richtung Am Berge in Richtung Gleviner Straße befahren werden darf. Radfahrer dürfen den Bedarfsstreifen in beiden Richtungen nutzen.



Diese bedeutsame Straßensanierungsmaßnahme, die insgesamt rund 1,36 Millionen Euro kostete, konnte nur dank des Einsatzes von Städtebauförderungsmitteln realisiert werden. Für die Planung zeichnete das Güstrower Ingenieurbüro KULTA GmbH verantwortlich. Die Bauausführung lag in den Händen der LTS Lilie Tief- und Straßenbau GmbH aus Gnoien.



Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Dezember 2009

zum 102. Geburtstag

Frau Alma Rahn, Schnoiestraße

zum 98. Geburtstag

Herrn Willy Kösterke, Weinbergstraße

zum 97. Geburtstag

Frau Elisabeth Müller, Magdalenenluster Weg

zum 96. Geburtstag

Frau Erna Krakow, Magdalenenluster Weg

Frau Johanna Kuschnik, Sonnenplatz

zum 95. Geburtstag

Frau Martha Kanneberg, Friedrich-Engels-Straße

Frau Leni Bösel, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Helene Golenia, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Charlotte Bruhn, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Herrn Hans Sperber, Grüner Winkel

zum 92. Geburtstag

Frau Frieda Czichos, Hollstraße

Frau Irma Sixt, Schlossberg

Herrn Willi Pagels, Elisabethstraße

zum 91. Geburtstag

Frau Edith Grunwald, Thünenweg

Frau Waltraud Eisenberg, Grepelstraße

Frau Hertha Schlüter, Tolstoiweg

Frau Annamaria Sakuth, Schnoiestraße

Frau Hildegard Griephan, Weinbergstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Charlotte Billib, Wachsbleichenstraße

Frau Martha Loga, Weinbergstraße

Frau Charlotte Kahnert, Falkenflucht

Frau Gertrud Kaiser, Friedrich-Engels-Straße

Frau Hedwig Langer, Magdalenenluster Weg

Frau Martha Heppelmann, August-Bebel-Straße

Frau Gerda Pautz, Gertrudenstraße

Frau Charlotte Süßlohn, Niklotstraße

Herrn Karl Riess, Lange Stege

Herrn Karl Brühaver, Phalweg

zum 85. Geburtstag

Frau Hilde Nell, Neue Straße

Frau Edeltraud Ammer, Zu den Wiesen

Frau Erna Weiß, Walter-Griesbach-Platz

Frau Ilse Heinrichs, Rostocker Chaussee

Frau Dorothea Goldau, Schwaaner Straße

Frau Christel Littau, Schlossberg

Frau Fridl Münchow, Kessinerstraße

Herrn Alexander Mrowka, Friedrich-Trendelenburg-Allee

Herrn Ulrich Block, Kessinerstraße

zum 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Hildebrandt, Mittelweg

Frau Helgard Heyden, Weinbergstraße

Frau Christa Pomowski, Puschkinweg

Frau Christel Eickhoff, Zum Apfelparten

Frau Edith Schröder, Zur Molchkuhle

Frau Eva Edler, Schwaaner Straße

Frau Christa Katelhön, Bürgermeister-Dahse-Straße

Frau Brigitte Bruhn, Kessinerstraße

Frau Sigrid Kloke, Schweriner Straße

Frau Edith Biegel, Wallensteinstraße

Frau Elli Schulz, Schwaaner Straße

Frau Dora Borth, Plauer Straße

Frau Sigrid Krasowski, Straße der DSF

Herrn Wolfgang Weißschnur, Weinbergstraße

Herrn Alfred Meyer, Wendenstraße

Herrn Franz Beyer, Ringstraße

Herrn Hans Böckenhauer, Flotowstraße

Herrn Hans Deutschmann, Straße der DSF

zum 75. Geburtstag

Frau Inge Kuntosch, Gustav-Adolf-Straße

Frau Hannelore Dittmann, Distelweg

Frau Herta Kleine, Straße der DSF

Frau Elfriede Tschiesche, Straße der DSF

Frau Rosemarie Hertel, Verbindungschausee

Frau Maria Heine, Friedrich-Engels-Straße

Frau Friedl Münchow, Kessinerstraße

Frau Waltraut Brandt, Walter-Griesbach-Platz

Frau Marie Kolberg, Ringstraße

Frau Ulla Paulsen, Hans-Beimler-Straße

Frau Erika Düvell, Kastanienstraße

Frau Hilda Treichel, Bützower Straße

Frau Inge Winkler, Kessiner Straße

Frau Renate Weber, Igelweg

Frau Marianne Eschholz, Weinbergstraße

Frau Margret Neetzow, Rostocker Straße

Frau Wera Rahn, Hagemeisterstraße

Herrn Ewald Ploetz, Straße der DSF

Herrn Karl-Heinz Jorga, Hagemeisterstraße

Herrn Eckhard Sturz, Parumer Straße

Herrn Kurt Helwig, Dr.-Külz-Straße

Herrn Günter Lehstmann, Bützower Straße

Herrn Erich Schütt, Hollstraße

Herrn Günter Ritter, Magdalenenluster Weg

Herrn Herbert Nehls, An der Fähre

Herrn Karl-Ludwig Pagel, Bürgermeister-Dahse-Straße

Herrn Karl-Heinz Wiechmann, Zum Hohen Rad

Herrn Günther Jürgen, Kleiner Kraul

Herrn Horst Hahn, Elisabethstraße

Herrn Ewald Sturm, Gorkiweg

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Januar-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 11. Dezember 2009.

Geänderte Verkehrsführung „Lange Straße“

Auf Grundlage der verkehrsrechtlichen Anordnung 328203-58/09 vom 13.11.2009 wird die bereits am 17.03.2009 erlassene Anordnung zur Beschilderung und Markierung der „Langen Straße“ geändert / ergänzt.

Damit haben die Verkehrsteilnehmer gemäß der o. g. Anordnungen ab dem 11.12.2009 folgendes zu berücksichtigen:

1. Die „Lange Straße“ wird Bestandteil der Tempo 30-Zone. Es gilt damit die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“.
2. Zwischen „Baustraße“ (über „Lange Straße“) und „Gleiviner Straße“ wird Einbahnstraßenverkehr mit Fahrtrichtung Süden angeordnet.
3. Nur Busse dürfen zwischen der „Hollstraße“ und der „Baustraße“ entgegen der Einbahnstraße in Richtung „Bleicherstraße“ fahren.

Schuldt, Bürgermeister

Wohnen in der Güstrower Innenstadt

Der bekannte Güstrower Denkmalspfleger Jürgen Höhnke spricht von gewaltiger historischer Bausubstanz und meint eine Vielzahl von Häusern in der Langen Straße. Viele bauliche Maßnahmen sind in den letzten Jahren hier durchgeführt worden, diese schlossen sowohl Abriss, als auch Sanierungen und die in diesem Jahre erfolgte Neugestaltung der Straße ein.



Eines der größeren Objekte mit 24 Wohnungen ist das Wohnhaus der Wohnungsgesellschaft Güstrow in der Langen Straße 23-25, gebaut 1988 und 11 Jahre später aufwändig von ihr saniert bzw. modernisiert.



In dem Wohnobjekt befinden sich 2- und 3-Raum-Wohnungen sowie eine 4-Raum-Wohnung. Hier wohnen Jung und Alt, Singles und Familien auf Wohnflächen von ca. 50 m² bis zu ca. 84 m², insgesamt 1.400 m².

Zu den im Zuge der Modernisierungs- bzw. Sanierungsarbeiten durchgeführten Maßnahmen zählen z. B. der Einbau einer Heizungsanlage auf Gasbasis mit zentraler Warmwasserbereitung, die Erneuerung der Sanitärinstallation (Wasser- und Abwasserleitungen), aller Sanitärobjekte, der Einbau neuer Badtüren, Fliesenlegerarbeiten in den Bädern (Wände und Fußboden), Einbau neuer Fenster (isolierverglaste Kunststofffenster) in den Wohnungen sowie im Treppenhaus und Kellerfenster, Erneuerung der Haustüren mit Briefkastenstandanlage vor den Haustüren und Wechselsprechanlage sowie Wärmedämmung des Objektes und weitere Aktionen.

Insgesamt betragen die Baukosten rd. 670 TEuro, die mit Mitteln des Landesförderinstitutes (LFI) und Eigenmitteln der Wohnungsgesellschaft Güstrow finanziert wurden.

Im kommenden Jahr ist der Beginn der Modernisierung weiterer Wohnhäuser in der Langen Straße durch die Wohnungsgesellschaft Güstrow geplant. Hier sollen insgesamt 15 Wohnungen eine zeitgemäße Ausstattung erhalten, hierbei handelt es sich vorwiegend um 2-Raum-Wohnungen.

BürgerEnergie Region Güstrow (BERG) e. V.



Angenommen, es sagt Ihnen jemand: In 15 Jahren erzeugt Güstrow die benötigte Wärme zu 50 % und die erforderliche Elektroenergie zu 80 % aus erneuerbaren Energien. Wenn derjenige dann noch eins draufsetzt und behauptet: Diese Anlagen werden dann nicht nur von irgendjemandem auf dem Territorium Güstrows betrieben, sondern von den Güstrower Bürgern selbst, damit auch die Wertschöpfung in der Region bleibt. Was würden Sie demjenigen entgegnen?

Einige werden sagen, das ist doch die Spinnerei eines Fantasten! Andere könnten erwidern, das wäre zwar schön, aber völlig unmöglich.

Völlig unmöglich?

In unserem gemeinnützigen Verein **BERG** e. V. gibt es solche „Fantasten“. Und sie haben berechtigte Gründe anzunehmen, dass diese Visionen Wirklichkeit werden könnten. Das solare Zeitalter ist näher als wir uns das bisweilen vorstellen. Wir erkennen es nur noch nicht. Ähnlich wie in dem folgenden Bild ist es durch die Anlagen fossiler Energie verstellt. Nur wenn man an diesen vorbeischaute, erkennt man das neue Zeitalter.



Wir möchten als gemeinnütziger Verein unsere Mitbürger anregen, darüber nachzudenken, wie der Weg Güstrows in die solare Zukunft aussehen könnte und wer welchen Beitrag dafür erbringt.

- Wie lassen sich z. B. regenerative Energien und soziales Engagement so miteinander in Verbindung bringen, dass ein MEER an Lebensqualität für alle entsteht?
- Wie kann dies mit dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang gebracht werden?
- Wie können wir die demokratische Kultur durch praktizierte Teilhabe kooperativ vervollkommen?



Zu diesen und ähnlichen Fragen haben wir bereits erste praktikable Lösungsvorschläge erarbeitet und würden sie nun gern mit Ihnen gemeinsam erörtern und umsetzen.

Erkenntnisse darüber, wohin die Reise weltweit gehen wird und welche Ideen und Projekte andernorts bereits existieren, können Sie auch auf <http://www.visionsummit.org> entnehmen. Umfangreiche Informationen über unsere Arbeit sowie Anregungen zum Weiterdenken erhalten Sie auf unserer Internetseite: <http://www.berg-ev.de>.

Wir treffen uns an jedem dritten Dienstag des Monats um 19:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Güstrow. Unsere E-Mail lautet: BERG-ev@t-online.de

Lothar Brockmüller
Vereinsvorsitzender

GüstrowTourismus e. V. mit mehr weiblicher Präsenz im neu gewählten Vorstand



Auf der Mitgliederversammlung am 09.11.2009 haben die Mitglieder des GüstrowTourismus e. V. einen neuen Vorstand gewählt. Vorab verwies die Vereinsvorsitzende Frau Anett Zimmermann in ihrer Berichterstattung auf eine positive Bilanz des Jahres 2008 und richtete einen Blick auf das laufende Jahr 2009:

- Strukturierung der Außenwirkung über den Marketingbeirat
- Urlaubskatalog im neuen Design
- vermehrte Aktivitäten im „Tagungspool meet MV“
- Umzug der Güstrow-Information in das Stadtmuseum und damit verbunden ein deutlicher Qualitätssprung in der Servicequalität
- Etablierung der TouristCard - die Rabattkarte für die Barlachstadt Güstrow
- Präsentation als Außenstandort der BUGA

Diese Erfolge sind Ausdruck einer kontinuierlichen Vereinsarbeit und konnten nur durch Unterstützung vieler aktiver Vereinsmitglieder und touristischer Leistungspartner gemeistert werden. Derzeit gehören dem Verein 111 Mitglieder an. Mit Blick auf die nächste Saison steht eine Fülle von weiteren Aufgaben auf dem gemeinsamen Marketingplan der Leistungsträger aus Tourismus, Kultur und Freizeit, u. a. gehören dazu:

- Umsetzung von gezielten Marketingmaßnahmen zum Thema „Barlach und die Frauen - 100 Jahre Barlach in Güstrow“
- Förderung des Busreisetourismus mit Blick auf den RDA in Köln
- Erhöhung der Attraktivität des Naherholungsgebietes „Inselsee“
- Etablierung eines jährlichen Tourismustags in der Barlachstadt Güstrow, erstmals am 15.03.2010
- zielgerichtete überregional Vermarktung der Veranstaltungsvielfalt in Güstrow

Zum neu gewählten Vorstand des GüstrowTourismus e. V. gehören (v. l. n. r. im Bild):

Kathrin Garloff (Restaurant „Zur Post“), Bürgermeister Arne Schuldt (Vorstandsvorsitzender „Weihnachtskrippen in Heilig Geist - Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth-Stiftung“), Claudia Schaffhausen (Gutshotel Gremmelin), Anett Zimmermann (Abteilungsleiterin Stadtverwaltung Güstrow, Abt. für Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Internet und Tourismus), Olaf Paarmann (Gästehaus am Schlosspark) und Erich-Alexander Hinz (Hotel „Kurhaus am Inselsee“).

GüstrowTourismus e. V.

Güstrower Urlaubskatalog 2010 jetzt erhältlich!



Pünktlich zur Urlaubsplanung 2010 ist der Güstrower Urlaubskatalog eingetroffen und in der Güstrow-Information erhältlich. Neben Gastronomie, Hotellerie und privaten Vermietern präsentieren sich auch die Kultur- und Freizeiteinrichtungen unserer Region.

Geschenkeideen für die Weihnachtszeit

Sie suchen Geschenke für Ihre Lieben? Legen Sie doch einfach mal Veranstaltungskarten,

einen Güstrow Regenschirm oder einen Kalender für 2010 unter den Weihnachtsbaum. Aber auch für den Nikolausstiefel findet sich in der Güstrow-Information eine Kleinigkeit. Schauen Sie vorbei und finden für Jeden das passende Geschenk.

Öffnungszeiten der Güstrow-Information zu den Feiertagen

Gerne steht Ihnen das Team der Güstrow-Information auch in den Feiertagen zur Verfügung. Am 24.12. ist von 9:00-13:00 Uhr, am 25./26.12. von 13:00-16:00 Uhr, am 31.12. von 9:00-13:00 Uhr und am 01.01. von 13:00 -16:00 Uhr geöffnet.

Barlachstadt Güstrow und Umgebung

- „Nachtwächterführungen“ - jeden Freitag 17.00 Uhr
- Weihnachtsgala | Bürgerhaus 03.12.
- Meckl. literarisch-musikalisches Theater | DRK 03.12.
- Weihnachtsoratorium | Dom 07.12.
- Silvestergala | Bürgerhaus 31.12.
- Musical Fieber | Sport- & Kongresshalle 05.02.2010

Rostock

- Silbermond 01.12.
- Dieter Nuhr 11.12.
- Matthias Reim & Band 30.12.
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel 09.01.2010
- Andre Rieu 11.01.2010
- Frühlingfest der Volksmusik 15.02.2010
- Cindy aus Marzahn 03.02.2010

Schwerin

- Alice Cooper 09.12.
- Dieter Nuhr 12.12.
- Unser Sandmännchen 13.12.
- Björn Casapietra 18.12.
- Moscow Circus on Ice 09.01.2010
- Mark Benecke 23.01.2010
- Andrea Berg 24.01.2010

Linstow

- Captain Cook 13.12.
- TV Kapitän Maxi Arland - Dampfershow 08.03.2010

Tropical Island

- Tropical Islands Silvester 2009

Störtebeker Festspiele Ralswiek 2010

- Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.2010

Müritzsaga 2010

- „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.2010

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

- Adventskonzerte mit großem Weihnachtsmarkt auf Schloss Ulrichshusen 05.+ 06.12 /12.+ 13.12.

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

Es gibt noch viel zu tun!

Am 5. Oktober 2009 traf sich der Beirat behinderter und chronisch kranker Menschen in der Barlachstadt Güstrow zu seiner Herbstsitzung.

Bernd Rohsmannek, einer der Sprecher des Beirates, berichtete von den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Beispielhaft sei hier erwähnt, dass mehrere Stellungnahmen zu Bauvorhaben in der Stadt abgegeben wurden. Gemeinsam mit Mitarbeitern der Stadt wurden auch Begehungen von Straßen oder Stadtteilen durchgeführt, die für Menschen mit handicap bisher problematisch waren. Oft wurden zeitnah Kompromisse gefunden oder langfristig Lösungen in Aussicht gestellt. Der Beirat lobte die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verwaltung, stellte aber gleichzeitig fest, dass noch viel gemeinsame Arbeit zu tun ist.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierten sich die Beiratsmitglieder über den Stand der Beratungen zum „Persönlichen Budget“ in Güstrow. Angelika Ernst informierte über gesetzliche Grundlagen dieser Leistungsform und stellte die Arbeit der Beratungsstelle Kompass vor. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass viele behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, die laut Gesetz einen Anspruch auf das „Persönliche Budget“ haben, davon gar nichts wissen. Die Beiratsmitglieder verständigten sich, mehr auf die Beratungsstelle aufmerksam zu machen und so behinderten Güstrowerinnen und Güstrowern einen Weg zu mehr Selbstbestimmung und Eigenständigkeit aufzuzeigen.

Auch die Aufgaben für 2010 wurden diskutiert.

So will der Beirat im März erstmalig an der Ehrenamtsmesse teilnehmen, um über seine Arbeit und Möglichkeiten der Beteiligung zu informieren.

Weiterhin wird der Beirat den Kontakt u. a. zum Landesmuseum suchen, um seine Unterstützung bei der Sanierung von Schloss und Park anzubieten. Hier wird - genau wie bei der Sanierung des Amtsgerichtes oder der evtl. in Güstrow stattfindenden Landesgartenschau - viel Geld in die Hand genommen. Es wäre schade und würde auch geltendem Recht widersprechen, wenn anschließend ein Teil der Bevölkerung von der Nutzung ausgeschlossen wäre. Durch seine landes- und teilweise bundesweite Vernetzung ist der Beirat behinderter und chronisch kranker Menschen in der Barlachstadt Güstrow in der Lage, Rat und Hilfe bei der barrierefreien Gestaltung dieser Bauvorhaben bzw. Veranstaltungen zu gewährleisten.

Bereits vereinbart ist ein gemeinsames Gespräch von Behinderten- und Seniorenbeirat der Stadt mit der OVG. Ziel ist es, eine Lösung zu finden, wie auch seh- und mobilitätsbehinderte Menschen zur OASE kommen. Erste Vorschläge seitens des Behindertenbeirates gibt es bereits.

Und schon im Februar soll der Altstadt Rundweg gemeinsam mit dem Beauftragten für barrierefreien Tourismus beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern begangen werden. Nach einem ersten, vielversprechenden Gespräch scheint es, als hätte Güstrow auch für behinderte und chronisch kranke Touristen und ihre Familien viel zu bieten. Diese Chance darf sich die Stadt nicht entgehen lassen.

Abschließend gab die Behindertenbeauftragte der Stadt, Christine Schröder, bekannt, dass es im Landkreis Güstrow endlich wieder einen Behindertenbeauftragten gibt. Selbstverständlich wird der Beirat den Kontakt suchen, um Probleme über die Stadtgrenzen hinaus zu klären.

Wer im Beirat mitarbeiten oder seine Kompetenzen in Anspruch nehmen möchte, kann sich telefonisch unter 03843 769380 oder bei folgender Anschrift melden:

Beirat behinderter und chronisch kranker Menschen in der Barlachstadt Güstrow

c/o Büro der Behindertenbeauftragten, Frau Christine Schröder, Baustraße 33, 18273 Güstrow

„Schüler und die alten Meister“

Ausstellung von Schülerarbeiten die Vierte.



Mit der Ausstellung „Schüler und die alten Meister“ setzen die Barlachstadt Güstrow und das Staatliche Schulamt Rostock eine im Jahr 2002 begonnene Reihe fort: Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen Bad Doberan und Güstrow stellen Arbeiten aus dem Kunstunterricht in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow aus. Betreut von ihren Lehrerinnen und Lehrern haben sie sich mit „alter Kunst“ bis zum Ende des 19. Jahrhunderts beschäftigt. Bei der Auswahl der Vorbilder haben sie den kunsthistorischen Begriff der alten Meister also nicht so genau genommen, den Anspruch der Meisterschaft schon. Wir kündigen hiermit eine Bilderausstellung an, bei der die Exponate vorwiegend an den Wänden zu hängen kommen werden. Die jungen Leute haben beispielsweise Leinwände als Bildträger gewählt, haben sich in alten Techniken wie der Radierung versucht, spürten Lichtstimmungen alter Meister nach, ließen sich von der Mode vergangener Zeiten inspirieren oder unterzogen weltbekannte Meisterwerke einer unbekümmerten und durchaus frechen Aktualisierung.

Die Ausstellung „Schüler und die alten Meister“ wird am 12.12.2009 um 15:00 Uhr eröffnet und ist bis zum 21.02.2010 täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr zu sehen.

80 Jahre Wossidlo-Schule

Altschülertreffen in Vorbereitung

Sie haben den Wunsch wieder einmal alte Schulfreunde zu treffen oder mit Ihren ehemaligen Lehrern Erinnerungen auszutauschen?

Die Festwoche anlässlich des Geburtstags von R. Wossidlo und des 80. Schuljubiläums (ehemals auch Polytechnische Oberschule I bzw. Arthur-Becker-Schule) endet am 1. Mai 2010 mit den Höhepunkten der Festveranstaltung und einem Altschülertreffen.

Genauere Informationen zur ereignisreichen Woche entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter www.wossidlo-schule-guestrow.de.

Ihre Teilnahme am Altschülertreffen sichern Sie sich mit der Überweisung von 20,00 Euro auf das Konto des „Fördervereins Richard-Wossidlo-Schule e. V.“ bei der Hypo-Vereinsbank, BLZ 200 300 00 Konto-Nr. 19 403 766 mit Angabe des Verwendungszwecks: Name, Abschlussjahr Kl. 10. Die Anmeldung erfolgt bis 31.03.2010.

A. Bittner

**Festwoche vom 2. bis 12. Dezember 2009
im Gemeinschaftshaus Lange Straße 41**



Auszug aus dem Programm

**Mittwoch, 02.12.2009
Eröffnung des „Palais 4+“**

- 10:00 Uhr Festveranstaltung,
musikalisch umrahmt v. Güstrower Volkschor e. V.
- 12:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 19:00 Uhr DRK-Line Dancer laden ein

**Donnerstag, 03.12.2009
Mit Pflegefachleuten auf Du und Du**

- 10:00 und 11:00 Uhr Vorträge rund um die Betreuung
und Pflege
- 11:00 Uhr Angebote für Senioren, Hausnotruf, Essen auf
Rädern, Betreutes Wohnen, Angehörige pflegen
ambulante Pflege, Hauswirtschaft und Betreu-
ung, Tagespflege, Pflegeheime und Hausge-
meinschaften
- 12:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 14:00 Uhr Das Deutsche Rote Kreuz heute Auslandsein-
sätze - ein Praxisbericht
- 15:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 19:00 Uhr Mecklenburgisches, literarisch-musikalisches
Theater

**Freitag, 04.12.2009
Stadtgeschichte zum Anfassen**

- 10:00 Uhr Eröffnung der Vorträge
- 10:15 Uhr Stadtgeschichte und die des klassizistischen
Palaisgebäudes Lange Straße 41 aus Sicht des
Landesamtes für Denkmalpflege

- 12:00 Uhr Stadtkernentwicklung Güstrows aus der Sicht
des Bürgermeisters
- 12:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 14:00 Uhr Vortrag einstiger Schulstandort Lange Straße 41
- 15:00 Uhr Vortrag DRK-Familienbildung
- 15:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“

**Sonnabend, 05.12.2009
Aktivtag - Zuschauen und Mitmachen**

- ab 10:00 Uhr Verschiedene Übungen zum Mitmachen,
Spaß haben und dabei fit bleiben
- 11:30 Uhr Gemeinsam kochen
- 12:00 Uhr Moderne Rückenschule
- 12:30 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 14:00 Uhr Kindertagesstätten
„Biene Maja“ und „Zwergenhaus“
- 14:45 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“
- 15:00 Uhr Kindertagesstätten
„Geschwister Scholl“ und „Bärenhaus“
- 15:45 Uhr Führung durch das „Vierte Viertel“

Vampire laden am Sonnabend ein

09.00 Uhr - 13.00 Uhr
Kommen Sie zur Blutspende in der Tagespflege



Termin und Infos 0000 11 945 11 oder www.DRK.de

Taschentücher
gibt's im Supermarkt.
Blut nicht.



SPENDE
BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

Erstspender erwartet an diesem Tag eine kleine Überraschung.

**Schauen Sie doch vorbei und seien Sie unser Gast!
Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung unter unserer**

Telefonnummer: 0180 365 0180*

**Eine für alles ... an 365 Tagen
im Jahr für Sie da!**

* 9ct/min aus dem dt. Festnetz der Telekom, Mobilfunk kann abweichen

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps Dezember

Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen beachten!

- 04.12. 19:00 Weihnachtliche Lesung mit der Uwe Johnson Bibliothek, musikalische Begleitung Kreismusikschule, Renaissance-Raum der WGG, Baustr. 17
- 04.12. 17 - 19 Portraitfotografie mit Michael Nast
- 05.12. 10 - 16 Kinder-Jugend-Kunsthaus, Anm. 82222
05. und 12.12. Wolfswanderung in d. Dämmerung, NUP
- 07.12. 19:30 Weihnachtskonzert, DOM
- 10.12. 19:00 „Darwins Finken: Die Evolution geht weiter“ Vortrag, KVHS
- 11.12. bis 20.12. Güstrower Weihnachtsmarkt (s. S. 3)**
19. und 20.12. Kunsthandwerkermarkt im Rathaus
- 11.12. 17-19 Herstellung von keramischen Gefäßen der Indianer Nordamerikas
- 12.12. 10-16 Kinder-Jugend-Kunsthaus, Anm. 82222
- 14.12. 16:00 Ölmalerei mit Jutta Göres, KVHS
- 19.12. 17:00 Weihnachtssingen, Pfarrkirche
- 20.12. 17:00 Weihnachtskonzert „Die Brücke“ im Festsaal des Schlosses
- 26.12. 10:00 Gemeinsamer Bläsergottesdienst, DOM
- 27.12. 10:00 Kantatengottesdienst mit Teilen aus dem Messias mit d. Güstrower Kantorei, Dom
29. und 30.12. Wolfsspezialnacht, NUP, mit Anmeldung!

Jeden Freitagabend um 18 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10-16, So 11- 16:00 Uhr

bis Ende 2010 Die Sammlung Vermehren.
„Alte Gemälde in neuem Glanz“
Restaurierungsergebnisse 2008/2009

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

12.12.09 15:00 Uhr Ausstellungseröffnung
bis 21.02.10 „Schüler und die alten Meister“

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 11.12. 19:30 Otto von Ossen – ein Liederabend bei Kerzenschein und Wein
- 13.12. 15:00 Weihnachten in der Bibliothek, Puppenspiel mit Sabine Zinnecker (ab 4 Jahre)

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr

27.11. 13:00 Eröffnung der neuen Ausstellungssaison
Weihnachtskrippenausstellung

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr www.schloss-guestrow.de

- 12.12. 19:00 Klavierabend mit Elfrun Gabriel, Leipzig
In der Pause: Betrachtung zum Neustädter Altar von 1435, in Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Altertumsverein Güstrow e. V.
- 6., 13., 20.12. jeweils 11:30 Uhr
Betrachtungen zu Weihnachten in der

- Mittelalterabteilung mit Achim Dugge
15.,16.,17.,18.,22. und 23.12. jeweils 10:00 Uhr
Märchen im Turm mit Monika Lehmann
- 25.12. 14:00 Zweimal Weihnachten – die Weihnachtsbilder des Neustädter Altars mit Dr. Regina Erbenraut

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

**Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett
Heidberg 15, Gertrudenskapelle (Gertrudenplatz 1)**
Di bis So 11:00 bis 16:00 Uhr, montags geschlossen

bis 17.01.2010 „Der Maler Adolf Hölzel und sein Kreis“
Ausgewählte Werke aus der Sammlung Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 02.12. 15:00 Wenn bis weit nach Mitternacht der Lorboss beim Marjellchen wacht
- 03.12. 19:30 OTHELLO
Ein Solo-Abend mit Shakespeare-Schauspieler Bernd Lafrenz
- 04.12. 19:30 Kabarett „Sündikat „Finale im Irrenhaus“
- 05.12. 17:00 WEIHNACHTSKONZERT mit Schülerinnen & Schülern der Kreismusikschule Güstrow
- 06.12. 16:00 FAMILIENVORSTELLUNG
07. und 08.12. 08:30 und 11:00 Uhr
DES KAISERS NEUE KLEIDER
- 09.12. 09:00 Die Weihnachtsgans Auguste
und 11:00 Puppentheater Neubrandenburg
- 10.12. 19:30 Veronika Fischer & Karin Düwel
Musikalisch - literarischer Abend
- 11.12. 19:30 4. PHILHARMONISCHES KONZERT der Neubrandenburger Philharmonie
- 12.12. 15:00 Weihnachten mit der Fritz-Reuter-Bühne
1. Teil: HELL WARD DE NACHT VON 'N LICHTERSCHIEN –
2. Teil: „DE PECHVAGEL“ – historische Fernsehaufzeichnung von 1988 aus dem Güstrower Theater (ca. 50 min.)
- 13.12. 16:00 FAMILIENVORSTELLUNG
ZWERG NASE
- 14.12. 9:00 und 11:00 Uhr,
15.12. 9:00, 11:00 und 14.30 Uhr,
16.12. 9:00 Uhr ZWERG NASE
- 18.12. 19:30 LIEBESERKLÄRUNG
Opern- und Operettengala
- 19.12. 19:30 AFRIKA NIGHT - dargeboten von westafrikanischen Künstlern
- 20.12. 16:00 FAMILIENVORSTELLUNG
Die Weihnachtsgans Auguste
- 28.12. 19:30 THE MAGICAL MYSTERY BAND
selten aufgeführte Musik der Beatles neu verpackt im Sound des 21. Jahrhunderts
- 29.12. 16:00 Die Abenteuer des Tom Sawyer
Abenteuerstück nach Mark Twain
- SILVESTER
- 31.12. 20:00 bis 22:30 Uhr BUDDY IN CONCERT –
Die ROCK 'N ROLL – SHOW mit den original Musical-Stars aus
„Buddy - Die Buddy Holly Story

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- 08.12. SVZ-Poolparty
- 18.12. Weihnachtsbratenschwimmen
- 26.12. „Zirkusluft in der OASE“
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
- Termine erfragen: Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- Termine erfragen Aquafitness im Sportbad
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo u. Do 17:00 erweiterter Schwimmkurs

**Allen Leserinnen und Lesern
des Güstrower Stadtanzeigers
wünschen wir eine schöne
Adventszeit, besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen
guten Rutsch ins Jahr 2010.**

Neuerscheinung! Edition LOGIKA „Ernst Barlach Stiftung Güstrow“

Dieser exklusive Bildband zeigt ausschließlich Werke Ernst Barlachs aus seinem Nachlass in Güstrow: Plastiken, Skulpturen, Handzeichnungen, Skizzenbücher, Holzschnitte, Lithographien und Handschriften. Sie geben einen repräsentativen Überblick über Barlachs Schaffen aus den Jahren von 1894 bis 1937.

Auf 144 Seiten enthält der Bildband 72 Abbildungen, überwiegend in Farbe. Fester Einband mit Schutzumschlag. Die Auflage ist auf 1.000 Exemplare begrenzt (nicht im Handel erhältlich), sondern ausschließlich in den Museen der Ernst Barlach Stiftung zum Preis von 15,00 Euro zu erwerben.



Weihnachten und Silvester 2009/2010

	Atelierhaus Ausstellungsforum	Gertrudenskapelle
24.12.	geschlossen	geschlossen
25.12.	geschlossen	11.00 bis 16.00 Uhr
26.12.	11.00 bis 16.00 Uhr	geschlossen
27.12.	11.00 bis 16.00 Uhr	11.00 bis 16.00 Uhr
28.12.	geschlossen	geschlossen
29.12.	11.00 bis 16.00 Uhr	11.00 bis 16.00 Uhr
30.12.	11.00 bis 16.00 Uhr	11.00 bis 16.00 Uhr
31.12.	geschlossen	geschlossen
01.01.	geschlossen	geschlossen

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.
Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

07.12. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V.
Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V.

Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses

je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsaker
je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe
Treff 23, August-Bebel-Str. 23
je Die 14:00 Gemütliches Kaffeetrinken
je Do 14:00 Kaffee- und Spielnachmittag

AWO Mehr Generationen Haus (FFLZ)
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400
www.awo-questrow-fflz.de

Kursveranstaltungen nach Plan

02.12. 17:00 SHG Diabetiker, Weihnachtsfeier
16.12. 09:00 Vortrag: Emotionen im Straßenverkehr

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!

Vermittlung von Eltern-Kind-Kursen:

Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr oder nach
Terminabsprache. Ansprechpartner: Frau Hüffmeyer
Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und
Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Ausstellung Günter Zschämisch, „Schönes Mecklenburg“

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a

Programm bitte im Club erfragen!

01.12. 15:00 Betreuungsrechtsänderungsgesetz mit
Notar H. Büdding
08.12. 14:30 Reisebericht mit H. Müller

Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2

Programm bitte im Club erfragen!

17.12. 14:00 Weihnachtsfeier

DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 8559881

DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 843993

familienbildung@drk-questrow.de

Auf Grund geplanter umfangreicher Umbaumaßnahmen
ziehen das DRK Seniorenbüro und die Familienbildungs-
stätte für die gesamte Bauphase von der Friedrich-Engels-
Straße 26 in die Werner-Seelenbinder-Str. 27 um.
Die Veranstaltungen finden zu den alten Terminen in den
neuen Räumlichkeiten statt.

Die Sprechstunden der „Allgemeinen Sozialberatung“ und
der „Familienentlastende Dienst“ können ab dem 19.11.09
zu den bekannten Öffnungszeiten in Anspruch genommen
werden. Die Kurse der Familienbildungsstätte werden ab
Dezember in der Langen Straße 41 zu den bekannten
Zeiten durchgeführt.

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Dompl. 13, Tel.: 686479 ee-questrow@t-online.de

Fortführung der laufenden Kurse

Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr

Angebote bitte im Büro erfragen!

Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,
Tel. 46 43 82,
kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Di 09:00 – 13:00 Uhr

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

11.12. 18:30 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e. V.

13.12. AWO, Magdalenenluster Weg 6

Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

05.12. Wanderung zum Glockenberg und zum Gliner
See, 9 und 13 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof
10.12. 484. Rentnerwanderung, 8 km
Treffpunkt: 17:00 Uhr, Markt
19.12. Wanderung zur Rodelbahn, 8 und 13 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
01.01. 31. Neujahrswanderung, 10 und 15 km
Treffpunkt: 13:00 Uhr Bushaltestelle Waldweg

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel. 750-172

10.12. 14:00 Handarbeitsnachmittag
01.12. 14:00 Basteln der Rheuma-Liga
08.12. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
09.12. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ (Gotik) mit Jürgen Höhnke

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

auszugsweise

je Mo 09:00 Handarbeit
14:00 Chorprobe und Romme
14täglich 09:30 Gedächtnistraining
09.12. 14:00 Konzert d. Kita „Die Weinbergsschnecken“
10.12. 14:00 Veranstaltung zum 30jährigen Bestehen
der Veteranenakademie
23.12. 14:00 Weihnachtsfeier für alleinstehende
Bürger – bei Nachfragen: 842343
30.12. 15:00 Tanzveranstaltung zum Jahresausklang
Anmeldung bis 10.12. erbeten!